

Leitfaden für die Anfertigung von Abschlussarbeiten an der Fakultät Psychologie

Wichtiger Hinweis: Dieser Leitfaden befindet sich derzeit in Überarbeitung. Einzelne Abschnitte sind daher möglicherweise nicht mehr auf dem neuesten Stand.

Änderung der Abgabeform: Bitte beachten Sie, dass die Abgabe von Bachelorarbeiten **ab dem 01.10.2026** ausschließlich in elektronischer Form erfolgt. Alle wichtigen Informationen zur elektronischen Einreichung finden Sie im FAQ des Studienbüros: <https://tu-dresden.de/mn/studium/faq/index>

Kontakt: Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Studienbüro: studienbuero.mn@tu-dresden.de

Ziel:

Der vorliegende Leitfaden wurde von der Studienkommission und KQM (Kommission Qualitätsmanagement Studium und Lehre) erstellt und richtet sich an Studierende in allen Studiengängen der Fakultät Psychologie an der TU Dresden. Er soll eine Hilfe für die Anfertigung von Abschlussarbeiten bieten und über die Kriterien informieren, die zu ihrer Bewertung herangezogen werden. Selbstverständlich können (und müssen teilweise sogar) spezifische Anpassungen vorgenommen werden, die sich je nach Studiengang, Thema oder Kontext ergeben. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass sich die zu bearbeitenden Umfänge entsprechend der Qualifikationsstufen von BA und MA unterscheiden, sich die Anforderungen an die Wissenschaftlichkeit der Abschlussarbeiten aber selbstverständlich gleichen.

Die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung sind hiervon unberührt.

Die **Bachelor-Arbeit** bzw. die **Master-Arbeit** ist eine Prüfungsleistung, deren Zwecke in den Prüfungs- und Studienordnungen festgelegt sind: *„Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die bzw. der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme des Studienfaches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.“*

- Bachelorstudiengang Psychologie: § 26 Abs. 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie an der TU Dresden
- Master „Cognitive-Affective Neuroscience“ (CAN): § 21 Abs. 1 der Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Psychologie an der TU Dresden
- Master „Human Performance in Socio-Technical Systems“ (HPSTS): § 21 Abs. 1 der Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Psychologie an der TU Dresden
- Master „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (KPP): § 26 Abs. 1 der Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Psychologie an der TU Dresden

Aufbau des Leitfadens:

1	Allgemeine Aspekte zur Bearbeitung einer Abschlussarbeit.....	2
1.1	Vorbereitung.....	2
1.2	Durchführung.....	5
1.3	Nachbereitung	8
2	Die Anfertigung der Abschlussarbeit	9
2.1	Wie umfangreich sollte eine Abschlussarbeit sein?	9

2.2	Woran kann man sich in der Gliederung und Form orientieren?	9
2.3	Aufbau einer empirischen Arbeit	10
2.4	Aufbau eines systematischen Reviews	15
Anlagen		20
Anlage 1:	Deckblatt BA-Arbeit	20
Anlage 2:	Deckblatt MA-Arbeit	21

1 Allgemeine Aspekte zur Bearbeitung einer Abschlussarbeit

1.1 Vorbereitung

Es empfiehlt sich, sich gut über die Bedingungen für die Erstellung einer Abschlussarbeit zu informieren, bevor man sich auf ein Thema festlegt. Dieser Leitfaden gibt Ihnen wichtige Tipps, die Ihnen dann am meisten helfen, wenn Sie sie lesen, bevor Sie sich festlegen.

Informieren Sie sich bei allen Professuren über die dort bearbeiteten Forschungsprogramme und die in diesem Rahmen angebotenen Abschlussarbeiten, z.B. mithilfe der Zusammenstellung auf der Webseite der Fakultät Psychologie unter „Studium - Ausschreibungen – Abschlussarbeiten“ unter folgender URL: <https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/forschungsarbeiten-und-praktika/diplom-bachelor-und-masterarbeiten>.

Informieren Sie sich auch über die Art der Betreuung und die übliche Dauer von Abschlussarbeiten (vgl. auch Kapitel 1.1.4 sowie Kapitel 1.2.4).

Wenn Sie im **Master KPP** studieren, beachten Sie darüber hinaus auch folgende Informationen: Ein systematisches Review wird in der Regel nicht als Masterarbeit akzeptiert, eine Meta-Analyse schon eher. Sollten Sie unsicher sein, ob Ihre geplante Arbeit den Ansprüchen einer Masterarbeit entspricht, fragen Sie bitte **vor der Anmeldung Ihrer Masterarbeit** gemeinsam mit Ihrer Betreuungsperson im Prüfungsausschuss nach. Nutzen Sie dazu bitte folgende E-Mail Adresse (bitte Matrikelnummer und Studiengang mit angeben): pruefungsamt.psychologie@tu-dresden.de.

1.1.1 Wer kann eine Abschlussarbeit betreuen und begutachten?

Die Betreuung und Begutachtung kann nur durch vom Prüfungsausschuss zu Prüfer:innen ernannten Mitarbeitenden unserer Fachrichtung (d.h. Professor:innen und prüfungsberechtigte Mitarbeitende) erfolgen.

Der:die betreuende Prüfer:in kann zudem nicht-prüfungsberechtigte Mitarbeitende als „Advisor“ beauftragen, welcher die Studierenden bei ihrer Abschlussarbeit begleitet und diesen als Ansprechpartner:in zur Verfügung steht (wenn kein Advisor vorhanden ist, dann ist nachfolgend der:die Betreuer:in und 1. Gutachter:in gemeint).

Eine Übersicht über alle prüfungsberechtigten Mitarbeitenden ist im Internet (<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/pruefungsamt/abschlussarbeiten>) veröffentlicht.

Eine externe Begutachtung der Abschlussarbeit, d.h. eine Bewertung der Arbeit durch außerhalb der Fakultät tätige Personen, ist nur mit Zustimmung des Prüfungsausschusses und nur als 2. Gutachter:in möglich. Dazu ist ein Antrag inkl. Stellungnahme des ersten Gutachters/der ersten Gutachterin erforderlich. Für diesen Antrag ist das Formular zur Beantragung externer Gutachter:innen von Abschlussarbeiten unter folgendem Link zu verwenden: <https://tu-dresden.de/mn/studium/formulare-studiendokumente>. Die außerhalb tätige Person kann die Abschlussarbeit nicht betreuen, aber als Advisor fungieren (siehe §26 Abs. 2 der Bachelor-Prüfungsordnung bzw. §21 Abs. 2 der Master-Prüfungsordnungen CAN, HPSTS und KPP).

1.1.2 Sollte man ein selbst entwickeltes Thema betreuen lassen?

Alle Betreuenden sind gut motiviert bei Themen, zu denen sie selbst forschen. Erfahrungsgemäß unterschätzen Studierende den Aufwand (insbesondere bei selbst entwickelten Themen) beträchtlich. Hier liegt eine wichtige Funktion guter Betreuungspersonen, nämlich die Abschlussarbeit so zuzuschneiden, dass sie in der vorgegebenen Zeit (BA: ca. 4 Wochen Vorbereitungszeit und 11 Wochen Bearbeitungszeit bzw. MA: 22 Wochen) „machbar“ ist.

1.1.3 Wann sollte man eine Abschlussarbeit übernehmen?

Eine Abschlussarbeit sollte erst dann übernommen werden, wenn die zur Bearbeitung erforderlichen Kompetenzen und allgemeinen Qualifikationen im Rahmen des Studiums erworben wurden.

Es empfiehlt sich zudem, bei der zeitlichen Planung mögliche Überschneidungen mit Praktika oder anderen Prüfungsleistungen (insbesondere Projekt-/Forschungsarbeiten) zu beachten.

1.1.4 Welche Fristen sind zu beachten?

Für eine **Bachelor-Arbeit** haben Sie laut Prüfungsordnung (§34) 11 Wochen Zeit von der Anmeldung bis zur Abgabe der Arbeit. Sie können das Thema nur einmal und nur innerhalb der ersten Hälfte der Frist zur Abgabe zurückgeben, und Sie können die Bearbeitungszeit in begründeten Ausnahmefällen verlängern (vgl. Kapitel 1.2.7).

Für eine **Master-Arbeit** haben Sie in den Master-Studiengängen **CAN** und **HPSTS** 22 Wochen (§28 der Prüfungsordnung) sowie im Master-Studiengang **KPP** 20 Wochen (§35 der Master-Prüfungsordnung) Zeit von der Anmeldung bis zur Abgabe der Arbeit. Sie können das Thema nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Monate der Bearbeitungszeit zurückgeben, und Sie können die Bearbeitungszeit in begründeten Ausnahmefällen verlängern (siehe 1.2.7).

Werden die o.g. Fristen nicht eingehalten, muss Ihre Arbeit mit der Note 5 bewertet werden. Danach können Sie eine neue Arbeit beginnen und diese innerhalb eines Jahres (nach Bekanntgabe der Prüfungsleistung) abschließen.

Es liegt also in Ihrem Interesse, solche Themen zu wählen, die tatsächlich in der vorgegebenen Zeit realistisch bearbeitbar sind. Holen Sie sich im Zweifelsfall Rat bei Ihrer Betreuungsperson, aber auch beim Fachschaftsrat oder beim Studiendekan. Planen Sie genügend Pufferzeit ein, auch für Unvorhergesehenes bei der Planung und Anmeldung Ihrer Arbeit. Bedenken Sie im Übrigen auch, dass die Begutachtungszeit nicht in der Bearbeitungszeit enthalten ist (siehe 1.3.1).

1.1.5 Besonderheiten bei Gruppenarbeiten

Falls es sich um eine Gruppenarbeit handelt, ist schon im Exposé/Proposal (siehe 1.2.3) sehr deutlich darzulegen, in welcher Weise sich die Bearbeitenden (höchstens zwei) das Arbeitsgebiet aufteilen, und wie sie bei der geplanten Arbeit jeweils einzeln eine selbständige, in sich geschlossene, schriftliche Leistung vorlegen können. Das Exposé/Proposal soll einen Passus von jeder bearbeitenden Person enthalten, in dem zu dieser Frage Stellung genommen wird.

Um eine selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung bei der Bewertung der Arbeit sicherzustellen, sind die Beiträge der Verfassenden in der Arbeit kenntlich zu machen. Dazu sind Kriterien zu nutzen, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, z.B. durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien.

1.1.6 Hinweise zur Organisation externer Abschlussarbeiten

Es ist prinzipiell möglich, auch eine externe Abschlussarbeit zu schreiben. Dabei sollten Sie jedoch beachten, dass es sich bei einer Abschlussarbeit um eine Prüfung der TU Dresden handelt. Daher

kann auch kein Unternehmen eine solche Arbeit vergeben. Nur der:die erste Gutachter:in (kommt immer von der TU Dresden) kann das Thema ausgeben, keine andere Person.

Zu beachten ist dabei insbesondere, dass eine Abschlussarbeit die Kriterien von Wissenschaftlichkeit erfüllen muss. Neben den Anforderungen von Objektivität, Reliabilität und Validität erfordert dies die Anwendung wissenschaftlicher Verfahren zur Erlangung von Erkenntnissen und dass mit der Arbeit eine wissenschaftliche Fragestellung beantwortet wird, die z.B. über ein konkretes firmeneigenes Problem des externen Anbieters der Abschlussarbeit hinaus Wirkung hat.

Um diesen Punkt und vor allem auch inhaltliche Fragen besprechen zu können, sollten Sie in jedem Fall zunächst mit potentiellen Betreuer:innen/Gutachter:innen an der TUD sprechen, bevor Sie sich auf „Firmenangebote für Abschlussarbeiten“ bewerben. Es ist den potentiellen Betreuungspersonen freigestellt, externe Abschlussarbeiten vor dem Hintergrund ihrer eigenen wissenschaftlichen Interessen zu betreuen, inhaltlich mitzugestalten oder auch abzulehnen. Die grundlegenden Regeln, die hier zu beachten sind, werden im Fall von MA-Arbeiten auch in den Master-Thesis-Seminaren vorgestellt und besprochen.

1.1.7 Hinweise zur Organisation von externen Abschlussarbeiten, die spezielle Dienstleistungen beinhalten

Im besonderen Fall, dass es sich bei einer externen Abschlussarbeit um eine Abschlussarbeit handelt, die einen sehr deutlichen Praxis- und Organisationsbezug hat (d.h. es werden spezielle Dienstleistungen für ein spezifisches Unternehmen erbracht, die eine Publikation der Arbeitsergebnisse z.B. wegen der speziellen Rahmenbedingungen oder geringen Fallzahlen unwahrscheinlich machen), besteht kein Anspruch auf Betreuung von Seiten der TU, da es zahlreiche (nicht-externe) Alternativen gibt, diese Prüfungsleistung zu erbringen.

Abschlussarbeiten, die spezielle Dienstleistungen beinhalten, umfassen eine konkrete Beratungsleistung durch die Betreuer:innen/Gutachter:innen. Im Allgemeinen sind die Firmen gerne bereit, für eine kompetente, am Einzelfall orientierte Betreuung zu bezahlen. Diese Aufwandsentschädigung der Firma an den Lehrstuhl könnte einen Größenumfang von ca. 1000 EUR bei BA-Arbeiten bzw. ca. 2000 EUR bei MA-Arbeiten haben und sollte vom Lehrstuhl für die Nachwuchsförderung verwendet werden. Nach Möglichkeit soll die:der Studierende ebenfalls honoriert werden.

Für die vertragliche Absicherung aller beteiligten Partner sind Vertragsvordrucke der TU Dresden entwickelt worden, welche die Rechte und Pflichten der beteiligten Akteure regeln (auch Fragen zur Veröffentlichung der Arbeit und der Betreuung in der Organisation). Wichtige Informationen zu diesen Musterverträgen finden Sie auf den Webseiten der TU Dresden für Auftragsforschung/Forschungsdienstleistungen: <https://tu-dresden.de/forschung-transfer/services-fuer-forschende/auftragsforschung/mustervertraege>

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit einem Teammitglied der Gruppe Wirtschaftliche Projekte im Sachgebiet 1.3 Drittmittelverwaltung (<https://tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/zentrale-universitaetsverwaltung/dezernat-1-finanzen-und-beschaffung/sg-1-3-drittmittelverwaltung>) in Verbindung zu setzen, um die Eignung der Vertragsmuster im konkreten Fall zu beurteilen und den Entwurf zu konkretisieren.

1.1.8 Sprache

Die Arbeiten können sowohl in Deutsch als auch Englisch verfasst werden. Sprechen Sie dies mit Ihrer Betreuungsperson vor Beginn der Arbeit ab. Bei einer englischsprachigen Arbeit ist zusätzlich eine deutschsprachige Zusammenfassung (Abstract) zu ergänzen.

1.2 Durchführung

Nachdem Sie sich über mögliche Themen für Abschlussarbeiten informiert und für eines entschieden haben, werden Sie mit Ihrer Betreuungsperson an verschiedenen Terminen sprechen. Führen Sie über diese Gespräche ein Protokoll, das Sie möglichst umgehend Ihrer Betreuungsperson zukommen lassen. Dieses Protokoll sollte alle Besprechungsergebnisse wiedergeben. Durch diese Protokolle lassen sich zeitraubende Missverständnisse ausschließen und die Entwicklung einer Abschlussarbeit nachvollziehen. Weitere Informationen dazu finden Sie auch im „Betreuungsleitfaden für studentische Forschungs- und Abschlussarbeiten“, den Sie über das Dokumentencenter der Fakultät Psychologie, Abschnitt „Abschlussarbeiten“ herunterladen können: <https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/dokumentencenter#section-6>

1.2.1 Wann startet die Bearbeitung?

Wenn Sie alles für Ihre Abschlussarbeit und deren Realisierung bedacht haben, ist die Erstellung eines Proposals/Exposés empfehlenswert bzw. je nach Studiengang sogar erforderlich. Das Proposal/Exposé enthält eine Zusammenfassung des Themas und der Fragestellung sowie einen Arbeits- und Zeitplan (siehe weitere Informationen in Kapitel 1.2.3). Die Inhalte des Proposals/Exposés stimmen Sie mit Ihrer Betreuungsperson und/oder den Gutachter:innen ab. Erst nachdem Sie deren Zustimmung eingeholt haben, sollten Sie die Zulassung zur Abschlussarbeit beantragen und mit der Bearbeitung beginnen.

Zur Zulassung der Abschlussarbeit ist das ausgefüllte und von Ihrer Betreuungsperson sowie den Gutachter:innen unterschriebene Formular „Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit“ bzw. „Antrag auf Zulassung zur Master-Arbeit“ im Prüfungsamt einzureichen. Das Formular erstellen Sie bitte unter <https://tu-dresden.de/mn/studium/formulare-studiendokumente> selbst.

1.2.2 Vorstellung der Arbeit im Master-Thesis-Seminar oder in einem Forschungskolloquium

In Abhängigkeit vom konkreten Studiengang können die Vorstellung des Ansatzes und der Ergebnisse, die Erstellung eines Exposés/Proposals oder eine Präsentation der Ergebnisse auf einem Poster Bestandteil einer Prüfungsleistung sein. Lesen Sie hierzu bitte die entsprechende Modulbeschreibung in der Studienordnung Ihres Studienganges nach (<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/dokumentencenter#section-2>). Einige Professuren bieten auch ein Forschungskolloquium an, in welchem Sie Ihre geplante Arbeit vorstellen und diskutieren können. Ob Sie Ihre Arbeit dort vorstellen, stimmen Sie bitte mit Ihrem Advisor ab.

1.2.3 Proposal/Exposé zur Abschlussarbeit

Je nach Anforderungen in Ihrem Studiengang kann ein Exposé/Proposal verlangt sein. Auch Betreuungsperson und/oder Gutachter:innen können ein Exposé/Proposal einfordern, bevor sie die Zustimmung zur Betreuung/Begutachtung geben. Unabhängig davon ist die Erstellung eines Proposals bzw. Exposés immer empfehlenswert, um das Thema mit Ihrer Betreuungsperson und/oder den Gutachter:innen abzustimmen, und einen verbindlichen Rahmen bzgl. des Umfangs und der Inhalte der Arbeit abzustechen.

Wozu ein Proposal/Exposé?

Das Proposal/Exposé dient als Leitfaden und zur Orientierung während der Erstellung der Abschlussarbeit. Es verlangt daher eine erste Einarbeitung in die Literatur, Herausarbeiten von Fragestellungen und eine Vorstellung über das Versuchsdesign und Auswertungsstrategien. Nach Erstellen des Proposals sollte klar sein, welche Fragestellungen wie und warum bearbeitet werden.

Was ist ein Proposal/Exposé?

Das Proposal/Exposé ist demnach ein Entwurf der Abschlussarbeit, der auf 3-5 Seiten (DIN A4, 1,5-zeilig) eine Zusammenfassung des Themas (Hintergrund und Ziele der Arbeit) und der Fragestellung sowie einen Arbeits- und Zeitplan enthält. Darüber hinaus sollte es ein Literaturverzeichnis und ein vorläufiges Inhaltsverzeichnis der geplanten Arbeit umfassen. Das Proposal/Exposé wird analog zu wissenschaftlichen Arbeiten nach den Richtlinien der APA bzw. der Deutschen Gesellschaft für Psychologie gestaltet.

Den genauen Aufbau sowie eventuelle Abweichungen vom Umfang stimmen Sie mit Ihrer Betreuungsperson ab.

Wie sieht ein Proposal/Exposé aus?

Es kann folgendermaßen untergliedert werden:

1. Titel der Abschlussarbeit
2. Ziel/Ausgangslage: was soll untersucht werden
3. Theoretischer Hintergrund: wichtigste Befunde aus der Literatur zusammenfassen, Probleme aufzeigen, welchen Beitrag leistet ihre Arbeit für diese Diskussion?
4. Worin besteht die zu untersuchende Lücke in der Forschungsliteratur?
5. Fragestellung(en) und Hypothesen: Explizite Formulierung der Forschungsfrage und exakte Darstellung der aus der Theorie abgeleiteten Hypothesen
6. Methoden: Geplante Stichprobe, Stimuli, Design, Apparatus, Ablauf, geplante statistische Auswertung.
7. OPTIONAL Kurzer Ausblick: 2-3 Sätze, z.B. was bedeutet es, wenn die Hypothesen bestätigt werden; welche Alternativerklärungen sind denkbar? Implikationen für Forschung und Praxis o.ä.
8. Zeitplan: Formulieren Sie einen Zeitplan! Z.B. Rekrutierung, Datenerhebung, Dateneingabe und -aufbereitung, Auswertung, genügend Zeit für Überarbeitung und Puffer einplanen!
9. Bedenken Sie beim Zeitplan unbedingt auch mögliche Unterbrechungen durch Prüfungen, Praktika, Nebenjobs und Urlaubszeiten! Inhaltsverzeichnis: ein vorläufiges Inhaltsverzeichnis kann beigefügt werden
10. Literaturverzeichnis

1.2.4 Zeitlicher und organisatorischer Rahmen zur Durchführung der Arbeit

Für eine **Bachelor-Arbeit** beträgt nach einer Vorbereitungsphase von ca. 4 Wochen zur Erstellung des Exposés der Zeitraum für die Bearbeitung der Arbeit 11 Wochen, wobei die gesamte Arbeitszeit einem Umfang von 12 Leistungspunkten entsprechen soll. Der Zeitraum für die Bearbeitung einer **Master-Arbeit** beträgt im KPP-Master 20 sowie im CAN und HPSTS-Master 22 Wochen, wobei die gesamte Arbeitszeit einem Umfang von 27 (KPP) sowie 30 (CAN/HPSTS) Leistungspunkten entsprechen soll.

Kosten für die Durchführung von Untersuchungen sind unbedingt vorher abzuschätzen und mit der betreuenden Person zu besprechen. Es ist im Einzelnen detailliert zu klären, welche Kosten von wem übernommen werden. Außerdem ist abzustimmen, welche allgemeinen Mittel (z. B. Räume, Geräte, Verbrauchsmaterial) für die Arbeit genutzt werden.

1.2.5 Empfehlungen für die Begleitung der Studierenden

Die Studierenden sollten mit ihrer Betreuungsperson eine Betreuungsvereinbarung für studentische Forschungs- und Abschlussarbeiten abschließen. Eine Vorlage dazu, die Sie in Absprache mit der Betreuungsperson ausfüllen und unterschreiben können, finden Sie im „Betreuungsleitfaden für studentische Forschungs- und Abschlussarbeiten“. Sie können den Betreuungsleitfaden über das Dokumentencenter der Fakultät Psychologie, Abschnitt „Abschlussarbeiten“ herunterladen:

<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/dokumentencenter#section-6>

Die Studierenden verpflichten sich zu regelmäßigen Treffen mit der betreuenden Person. Ein solches Treffen sollte mindestens zu Beginn sowie zum Abschluss der Arbeit vereinbart werden. Bei Entscheidungen über Veränderungen des Vorgehens oder anderen wichtigen Phasen ist ein Treffen mit der betreuenden Person zu vereinbaren.

In Absprache mit der betreuenden Person empfiehlt es sich, eine individuelle Regelung zu treffen, zu welchen Zeitpunkten der Bearbeitung die aktuelle Fassung der Arbeit der Betreuungsperson zur Durchsicht vorzulegen ist. Aus Erfahrung bietet es sich an, der betreuenden Person sowohl zu Beginn eine Textprobe zum Theorieteil von 5-7 Seiten als auch spätestens 3-4 Wochen vor Abgabe eine Rohfassung der gesamten Arbeit zur Durchsicht abzuliefern. Auf diese Weise können Rückmeldungen gegeben werden, die Fehler vermeiden helfen. Die Studierenden sollten nach Durchsicht der Arbeit durch die Betreuungsperson die vorgeschlagenen Änderungen berücksichtigen, soweit diese im Rahmen des abgestimmten Exposés/Proposals bleiben. Über die Annahme bzw. Ablehnung von Hinweisen entscheiden die Studierenden selbst.

Studierende und Betreuende finden weitere Informationen und Betreuungsstandards zu den Themen Erstgespräch, Prozessbegleitung, Erstkorrektur und Feedback sowie Benotung im Betreuungsleitfaden für studentische Forschungs- und Abschlussarbeiten, der über das Dokumentencenter der Fakultät Psychologie, Abschnitt „Abschlussarbeiten“ heruntergeladen werden kann:

<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/dokumentencenter#section-6>

1.2.6 Abgabe der Arbeit

Folgende Unterlagen müssen fristgemäß (d.h. zu dem vom Prüfungsausschuss festgelegten Termin) zur Abgabe der Abschlussarbeit im Prüfungsamt eingereicht werden:

1. Zwei maschinengeschriebene und fest eingebundene Exemplare für die Gutachtenden (Druckexemplare). Die Abschlussarbeit ist auf weißem bzw. Recyclingpapier vom Format DIN A4 entsprechend der für Maschinenschreiben gültigen Regeln, bevorzugt beidseitig bedruckt, abzuliefern.
 - 1.1. Auf dem Deckblatt sind die Namen der Gutachter:innen sowie ggf. der betreuenden Person in der korrekten Reihenfolge (1. Gutachter:in, 2. Gutachter:in, Advisor) einzutragen.
 - 1.2. Als letzte Seite muss die eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit (siehe 2.3 bzw. 2.4) eingebunden sein. Die eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit muss handschriftlich unterschrieben sein.
 - 1.3. Der Buchrücken ist mit dem Namen und der Studienrichtung zu kennzeichnen (4 Anfangsbuchstaben des Familiennamens, Anfangsbuchstabe des Vornamens; Beispiel: MULL.,R. PSY). Der Buchrücken ist die schmale Seite eines Buches, die sichtbar ist, wenn ein Buch im Regal steht.
2. Drei CDs mit dem PDF der Abschlussarbeit
 - 2.1. In jedes Druckexemplar jeweils eine CD auf der Innenseite des Rückdeckels einkleben (am besten in Papierhülle). Diese CD sollte alle Informationen enthalten, die für die Begutachtung der Arbeit relevant sind (d.h. zusätzlich zum Text der Abschlussarbeit evtl. auch Daten, bitte vorher mit allen Beteiligten, d.h. Advisor/Betreuer:innen/ Gutachter:innen, abstimmen)
 - 2.2. Eine separate CD für die Testothek mit dem pdf der Abschlussarbeit, beschriftet mit Namen, Vornamen und Titel der Abschlussarbeit.

Mit der Abgabe der Abschlussarbeit ist auch das Formular „Abgabe und Bewertung der Bachelor-Arbeit“ bzw. „Abgabe und Bewertung der Master-Arbeit“ einzureichen. Das Formular ist unter: <https://tu-dresden.de/mn/studium/formulare-studiendokumente> erhältlich. Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Arbeit auf CD der Ausleihe zur Verfügung gestellt werden darf, reichen Sie bitte hierzu die "Einverständniserklärung zur Ausleihe" mit ein, die ebenfalls unter <https://tu-dresden.de/mn/studium/formulare-studiendokumente> heruntergeladen werden kann.

1.2.7 Verlängerung der Abschlussarbeit

Notwendig werdende Verlängerungen der Bearbeitungsphase der Abschlussarbeit sind rechtzeitig mit Bestätigung der betreuenden Person beim Prüfungsausschuss schriftlich zu beantragen. Eine Verlängerung ist nur im begründeten Einzelfall und um höchstens die Hälfte der Bearbeitungszeit (Bachelor-Arbeit) bzw. 13 Wochen (Master-Arbeit) möglich (siehe jeweilige Prüfungsordnung). Das Schreiben an den Prüfungsausschuss sollte dabei insbesondere eine Begründung für Verzögerungen und Angaben zum zusätzlich benötigten Zeitraum und dem neuen Abgabetermin enthalten. Die Kenntnis der Betreuungsperson über die Verlängerung ist durch Unterschrift der betreuenden Person auf dem Schreiben zu kennzeichnen. Das entsprechende Formular kann unter <https://tu-dresden.de/mn/studium/formulare-studiendokumente> heruntergeladen werden.

Eine mit der Verlängerung evtl. verbundene Überschreitung der Regelstudienzeit haben Studierende, die Ausbildungsförderung erhalten, mit dem Amt für Ausbildungsförderung abzustimmen.

1.3 Nachbereitung

1.3.1 Bewertung/ Begutachtung

Die Bewertungskriterien finden sich in dem standardisierten Gutachten zur Abschlussarbeit:

<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/informationen-fuer-lehrende#section-7>

Daneben können sich die Gutachtenden auch immer entscheiden, ein schriftliches Gutachten zu verfassen. Für die Bewertung der Arbeit stehen den Gutachtenden vier Wochen zur Verfügung. Danach können Sie Ihre Note in gewohnter Weise online abrufen. Über das Prüfungsamt können Sie die Bewertung Ihrer Abschlussarbeit erfragen und einsehen. Sollte die Abschlussarbeit Ihre letzte Prüfungsleistung sein, rechnen Sie mit ca. sechs Wochen nach Einreichung bis zur Ausstellung des Zeugnisses.

Bei Bedarf (z.B. für Antritt eines Arbeitsverhältnisses) können Sie vor Ausstellung des Zeugnisses beim Studienbüro Mathematik/Naturwissenschaften per Mail eine Abschlussbescheinigung (d.h. eine Bescheinigung, die Ihren erreichten akademischen Grad ohne Note bestätigt) beantragen. Diese Abschlussbescheinigung über das erfolgreiche Bestehen des Studiums kann **nur dann** ausgestellt werden, wenn alle zum Abschluss erforderlichen Prüfungsleistungen einschließlich der Note der Abschlussarbeit vorliegen.

Bitte beachten Sie: Eine vorläufige Abschlussbescheinigung durch eine Bestanden-Bestätigung der Abschlussarbeit beider Gutachter:innen ohne Note ist nicht rechtssicher und ab sofort nicht mehr möglich.

1.3.2 Publikation

Eine Publikation von Ergebnissen aus der Abschlussarbeit in Fachzeitschriften oder Handbüchern ist generell möglich, bedarf aber einer vorherigen Abstimmung mit der Betreuungsperson. Ist eine Veröffentlichung der Abschlussarbeit angestrebt, sollte dies bereits vor Beginn der Bearbeitung

mit der Betreuungsperson besprochen werden, um u.a. sich dadurch ergebende Besonderheiten z.B. in der Durchführung zu beachten.

Weitere Informationen finden sich auch im Rundschreiben D3/2/2008 der TU Dresden (vom 29. April 2008) zum Urheberrecht von Diplom- und Studienarbeiten (<https://www.verw.tu-dresden.de/VerwRicht/Sachwort/download.asp?file=rsd30208.pdf>).

Bei einer möglichen Veröffentlichung der Daten sind insbesondere die Nutzung und (Weiter-) Verwendung der Daten zu klären (u.a. wenn die Arbeit im Rahmen von laufenden Projekten verfasst wird). Hierfür sollte die Vorlage zur Nutzungsvereinbarung genutzt werden, die über das Dokumentencenter der Fakultät Psychologie, Abschnitt „Abschlussarbeiten“ heruntergeladen werden kann:

<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/dokumentencenter#section-6>

An der psychologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum wurde eine gemeinsame Autor:innenampel für die Ansprüche von Studierenden an (Ko-)Autor:innenschaften erarbeitet. Diese Ampel zeigt anhand von CRediT (Contributor Role Taxonomy, <https://credit.niso.org/>)-Kriterien auf, wann eine Autor:innenschaft angebracht ist. Zu Ihrer Orientierung finden Sie die Autor:innenampel der psychologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum unter folgendem Link: <https://osf.io/wq6v9>

Es empfiehlt sich eine frühzeitige Abstimmung mit der Betreuungsperson, möglichst bereits im Auftaktgespräch.

2 Die Anfertigung der Abschlussarbeit

2.1 Wie umfangreich sollte eine Abschlussarbeit sein?

Eine **Bachelor-Arbeit** sollte 30 Seiten DIN A4 (1,5-zeilig) ohne Literaturverzeichnis und Anhang nicht überschreiten. Eine **Master-Arbeit** sollte in der Regel 60 Seiten DIN A4 (1,5-zeilig) ohne Literaturverzeichnis und Anhang nicht überschreiten. Arbeiten sind nicht deshalb besser, weil sie länger sind. Der Umfang von empirischen Arbeiten (d.h. die Anzahl von Experimenten, Befragungen oder Interviews) ist im Einzelnen mit der betreuenden Person abzustimmen.

2.2 Woran kann man sich in der Gliederung und Form orientieren?

Die inhaltliche und formale Gliederung einer Abschlussarbeit folgt den im deutschsprachigen Bereich geltenden Vorschriften zur Darstellung wissenschaftlicher Manuskripte in der Psychologie:

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (jeweils neueste Auflage). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. Hogrefe: Göttingen.

American Psychological Association (jeweils neueste Auflage). *Publication Manual of the American Psychological Association*. American Psychological Association: Washington, DC.

In der Regel kann die jeweils neuste Auflage über die SLUB als ebook oder Leihexemplar genutzt werden (<https://www.slub-dresden.de/>). Weitere Empfehlungen zur formalen Gestaltung von u.a. Abbildungen und Tabellen sowie zu Zitationen und dem Literaturverzeichnis sind dem Leitfaden zum Zitieren von Literatur im Text zu entnehmen. Dieser Leitfaden wurde von der Kommission für Qualitätsmanagement Studium und Lehre (KQM) erarbeitet und kann im Dokumentencenter der Fakultät Psychologie, Abschnitt „Abschlussarbeiten“ heruntergeladen werden:

<https://tu-dresden.de/mn/psychologie/studium/beratung-und-service/dokumentencenter#section-6>

2.3 Aufbau einer empirischen Arbeit

Empirische Arbeiten umfassen die Analyse von selbst erhobenen Daten (empirische Arbeit im engeren Sinne, d.h. experimentelle Studien oder Untersuchungen im Feld) oder vorhandenen Daten (Sekundärdatenanalyse).

Deckblatt

Das Deckblatt ist entsprechend dem Muster (siehe Anlagen) zu gestalten.

Danksagung

Sie können Ihrer Arbeit eine Danksagung (maximal 1 Seite) voranstellen.

Inhaltsverzeichnis

Der Arbeit ist eine Gliederung voranzustellen.

Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnisse

Diese Verzeichnisse sind im Rahmen der Master-Arbeit nicht zwingend erforderlich. Es liegt in Ihrem Ermessen, ob Sie diese einfügen.

Zusammenfassung

Der eigentlichen Arbeit vorangestellt ist eine einseitige Zusammenfassung der Arbeit, die u.a. zur Veröffentlichung in einem Institutsbericht oder zum Versand an interessierte Forscher etc. geeignet ist. In dieser Zusammenfassung sollen die Problemstellung und Ziele der Arbeit, die Vorgehensweise (bei der Untersuchung bzw. dem Review) sowie die wichtigsten Ergebnisse und Interpretationen skizziert werden. Es empfiehlt sich, diesen Abschnitt der Arbeit zeitlich als letzten Teil zu verfassen. Wird die Master-Arbeit in Englisch verfasst, ist zusätzlich zur englischsprachigen auch eine deutschsprachige Zusammenfassung einzufügen.

Leitfrage zur Zusammenfassung

- Besitzt die Arbeit eine prägnante Zusammenfassung, aus der die wichtigsten Punkte der Arbeit deutlich hervorgehen?

Hinführung

Die Arbeit sollte mit einer kurzen Einleitung zur Problemstellung begonnen werden, damit die Literaturübersicht den Leser:innen nicht übergangslos vorgesetzt wird. Zur Darstellung der Wichtigkeit bzw. Relevanz des Themas können neben Literaturquellen auch Statistiken, Redewendungen oder Zitate etc. dienen. Die Hinführung kann, um Doppelungen der Argumentation in Hinführung und Theorieteil zu vermeiden, auch das erste Unterkapitel des Theorieteils bilden.

Theoretischer und empirischer Hintergrund

In diesem Kapitel der Arbeit werden alle Überlegungen dargestellt, die den Leser oder die Leserin in die Lage versetzt, die Motivation für die Arbeit, die aktuellen theoretischen Konzepte, die relevanten empirischen Befunde und die zu bearbeitende Forschungslücke nachzuvollziehen. Dabei bietet sich die Trichterform an, indem vom allgemeinem Wissensstand kommend die immer spezifischeren Informationen für die vorliegende Arbeit geliefert werden.

**Leitfragen zum
theoretischen und
empirischen Hin-
tergrund**

- Leitet der Text die Leser:innen vom Allgemeinen zum Besonderen hin?
 - Sind die Inhalte der berücksichtigten Arbeiten gut gegliedert und verständlich dargestellt, so dass die themenbezogenen Aspekte erkennbar werden?
 - Sind die berücksichtigten Arbeiten für das Thema repräsentativ und relevant?
 - Wird die Forschungslücke nachvollziehbar dargestellt?
-

Forschungsfragen und Hypothesen

Im Anschluss an den Theorieteil folgen die Fragestellungen und Hypothesen. Die Forschungsfragen sollen sich direkt aus den Erkenntnissen des Theorieteils herleiten. Zu den Forschungsfragen werden Hypothesen formuliert, die jeweils mit einem kurzen Absatz theoretisch begründet werden sollen. Dabei sollte auf eine enge Verbindung zum Literaturteil geachtet werden. Stimmen Sie die Form der Darstellung der Hypothesen (inhaltlich, operationalisiert, statistisch) mit Ihrer Betreuungsperson ab. An dieser Stelle im Text sollten nur inhaltliche Hypothesen formuliert werden; die operationalisierten und statistischen Hypothesen können Bestandteil des Methodenteils werden, nachdem die Operationalisierungen und das statistische Vorgehen dargelegt wurden.

**Leitfragen zur
Ableitung der
Fragestellung**

- Wird die Forschungsfrage präzise formuliert?
 - Sind die Hypothesen, logisch und formal einwandfrei formuliert?
 - Sind die Hypothesen nachvollziehbar begründet?
-

Methoden

Im nächsten Teil der Arbeit werden die Methoden ausführlich dargestellt, d.h. die Beschreibung der Stichproben, der verwendeten Versuchsmaterialien, der verwendeten Geräte und Messverfahren, des Designs, des experimentellen Ablaufs und die eingesetzten statistischen Verfahren zur Auswertung. Die Auswahl von Verfahren sollte so dargestellt und begründet werden, dass sie auch Leser:innen, die sich nicht intensiv mit dem Thema der Arbeit beschäftigen, einsichtig sind.

Die Darstellung der Methoden im Methodenteil muss alle Informationen liefern, um die Studie replizieren zu können. Weiterführende Informationen zu den Forschungsinstrumenten werden, wenn nötig und sinnvoll, im Anhang ergänzt (z.B. konkretes Versuchsmaterial wie Texte oder Bilder, Fragebögen mit allen Items etc., Reliabilitätsangaben). Dieser letzte Punkt sollte zuvor mit der Betreuungsperson abgestimmt werden.

**Leitfragen zu
Methoden**

Stichprobe

- Ist die Stichprobe der Fragestellung angemessen?
- Wird die Stichprobe hinreichend genau beschrieben?

Stimuli

- Werden die verwendeten Stimuli vollständig und nachvollziehbar dargestellt?
- Sind, wenn nötig, die Bezugsquellen richtig dargestellt?
- Wurden Fragebögen, Testverfahren und ähnliches hier bzw. bei Apparat nachvollziehbar dargestellt?

Apparatus

- Werden alle verwendeten technischen Geräte korrekt bezeichnet und aufgelistet (zB Eyetracker, EEG, Hautleitfähigkeit etc.)?
- Können Leser:innen des Textes damit nachvollziehen, was benötigt wird, damit das Experiment exakt gleich wiederholt werden kann?

Untersuchungsplan

- Ist der Untersuchungsplan der Fragestellung angemessen?
- Sind die Variablen richtig operationalisiert bzw. ist die Operationalisierung nachvollziehbar?
- Bei Verwendung von Testverfahren: Werden die Verfahren, sofern es sich nicht um Standardverfahren handelt, hinreichend erläutert?
- Wurden mögliche Störfaktoren bei der Planung berücksichtigt?
- Wurde exakt dargestellt, welche Versuchsgruppen untersucht werden?

Ablauf

- Ist exakt dargestellt, wie den Teilnehmenden der Studie in welcher Reihenfolge welche Aufgaben gestellt wurden?
- Wird im Falle einer Coverstory für die Probanden auch angegeben, wie das Debriefing stattgefunden hat?

Statistische Methoden

- Sind die statistischen Methoden entsprechend der Fragestellung und Datenqualität dargestellt?
- Werden Verfahren zur Prüfung von etwaigen Voraussetzungen eingesetzt?

(wird auf der folgenden Seite weitergeführt)

- Werden bei Verletzung der Voraussetzungen für die geplanten Verfahren Alternativen bzw. Korrekturen eingesetzt?

Operationalisierte Hypothesen

- Werden ggf. die operationalisierten und statistischen Hypothesen nachvollziehbar und korrekt dargestellt?
-

Ergebnisse

In diesem Teil werden die Ergebnisse nachvollziehbar dargestellt und beschrieben. Die Darstellung der Ergebnisse und die Diskussion sollen voneinander getrennt erfolgen. Als sinnvoll hat sich erwiesen, die Ergebnisdarstellung mit den wichtigsten deskriptiven Maßen einzuleiten und anschließend alle inferenzstatistischen Verfahren und deren Ergebnisse darzustellen. Achten Sie bei der Darstellung auf Vollständigkeit aller relevanten Maße; dabei sollten Sie sich an der aktuellen Ausgabe der APA- und DGPs-Empfehlungen orientieren. Bei der Nutzung von Tabellen und Abbildungen sind ebenfalls die Konventionen der DGPs bzw. der APA zu befolgen. Die Darstellung der Ergebnisse sollte sich an den angewandten statistischen Verfahren oder den abhängigen Variablen orientieren. Zum Beispiel kann es sinnvoll sein, erst die Resultate der Fragebögen darzustellen, und anschließend die inferenzstatistischen Verfahren zur Prüfung der Hypothesen bzgl. Reaktionszeit, Korrektheit der Antworten, und der physiologischen Parameter.

Leitfragen zur Ergebnis- darstellung

- Ist die Ergebnisdarstellung vollständig?
 - Ist die Ergebnisdarstellung übersichtlich und nachvollziehbar?
 - Werden die Einschränkungen genannt, die sich bei einer Verletzung der Voraussetzungen der Methode ergeben?
-

-
- Sind die statistischen Verfahren und ihre Ergebnisse korrekt und vollständig dargestellt?
 - Sind die Tabellen/Grafiken verständlich und echte Hilfe für die Leser:innen?
-

Diskussion

Die Diskussion beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung der Ergebnisse. Im Anschluss werden die Hypothesen jeweils auf ihren Bestand geprüft, und darauf aufbauend die Forschungsfrage(n) beantwortet. Die Ergebnisse und Interpretationen sollen in den Kontext der im Theorieteil zitierten Literatur kritisch eingeordnet werden. Anschließend soll die vorliegende Studie kritisch gewürdigt und Limitationen aufgezeigt werden. In einem abschließenden Ausblick sollen zudem auch Empfehlungen für die Praxis sowie Verbesserungen in der Vorgehensweise für die zukünftige Forschung (Implikationen für Forschung und Praxis) abgeleitet werden.

Leitfragen zur Interpretation bzw. Diskussion

- Werden die Hypothesen aufgrund der Ergebnisse explizit falsifiziert bzw. vorläufig angenommen?
 - Wird die Fragestellung beantwortet?
 - Werden die Ergebnisse auf die Literatur bezogen?
 - Werden Ansätze zu Folgeuntersuchungen diskutiert?
 - Wird der eigene Untersuchungsansatz kritisch reflektiert?
 - Werden die Ergebnisse angemessen generalisiert?
 - Werden mögliche praktische oder gesellschaftliche Implikationen aufgezeigt und diskutiert?
-

Literaturverzeichnis

Alle im Text zitierten Literaturstellen werden am Ende der Arbeit in einem Literaturverzeichnis aufgeführt. Die Zitierweise sollte sich nach den Regeln der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (siehe auch Leitfaden zum Zitieren von Literatur der KQM, siehe 2.2) oder der aktuellen Ausgabe der APA richten (mit der Betreuungsperson abstimmen). In dieser Weise sollte auch im Text durchgängig zitiert werden.

Leitfragen zum Zitieren

- Sind alle wörtlichen und sinngemäßen Zitierungen gekennzeichnet?
 - Sind die Zitate formal korrekt?
 - Ist das Literaturverzeichnis vollständig und enthält nur die im Text verwendete Literatur?
-

Eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit

Auf der letzten Seite der Arbeit muss folgende Erklärung stehen:

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, *[Vorname Name]*, dass ich die unter der Betreuung von *[Name der betreuenden Person]* vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle angeführten Zitate habe ich kenntlich gemacht.

[Ort, Datum, Unterschrift]

Die eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit muss handschriftlich unterschrieben sein.

**Leitfragen zum
Aufbau**

- Ist das Deckblatt korrekt und enthält alle notwendigen Informationen?
 - Ist die Gliederung einwandfrei (inkl. Anhang)?
 - Folgt der Aufbau den Vorschriften zur Darstellung wissenschaftlicher Manuskripte in der Psychologie?
 - Ist die eidesstattliche Erklärung zur Selbständigkeit eingefügt und unterschrieben?
-

Anhang

Im Anhang werden alle ergänzenden, für das Verständnis der Arbeit jedoch nicht unmittelbar erforderlichen Informationen aufgeführt. Dazu gehören Kopien der Messinstrumente wie z. B. Fragebögen, Auswertungsschemata, Instruktionen, weiterführende Gerätebeschreibungen (wenn das für das Verständnis der Arbeit wichtig ist).

Die einzelnen, inhaltlich getrennten Unterpunkte des Anhangs sind voneinander abzusetzen und mit den Überschriften „Anhang A:“, „Anhang B:“ zu versehen. Nach dem Doppelpunkt folgt eine inhaltliche Kennzeichnung.

Beispiel

Anhang A: Erhebungsinstrument/Fragebogen

Anhang B: Kodierplan

Anhang C: Prüfung der Voraussetzungen für Datenanalyse

Untersuchungsmaterial

Das Originalmaterial der Arbeit (z.B. Ton- oder Videobänder, Datenträger, Rohdaten etc.) oder Kopien davon, muss entsprechend den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und den Vorschriften über die Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen mindestens 10 Jahre aufbewahrt werden, damit es auf Verlangen zugänglich gemacht werden kann.

Die Übergabe von Rohdaten, Skripten, Zwischenergebnissen etc. wird zwischen Betreuungsperson und Ihnen zu Beginn der Arbeit abgestimmt und nach Datenerhebung dementsprechend behandelt. Dabei sind alle Aspekte des Datenschutzes zu beachten. Dazu gehört auch die Frage, wie die Weiterverwendung erhobener Daten geregelt wird. Hinweise dazu finden sich im Betreuungsleitfaden für studentische Forschungs- und Abschlussarbeiten.

Falls bereits vorhandenes Untersuchungsmaterial für eine Abschlussarbeit verwendet wird, ist ebenfalls grundsätzlich bei allen schriftlichen Darstellungen ein Verweis auf den Ursprung des Materials und die Personen, die es zur Verfügung gestellt haben, erforderlich.

2.4 Aufbau eines systematischen Reviews

Was ist ein systematisches Review?

Ein systematisches Review verfolgt das Ziel, das aktuelle Wissen zu einem eingegrenzten Themengebiet zu identifizieren und zu bewerten. Das aktuelle Wissen liegt in der Regel in Form empirischer Forschungsbefunde (Studienergebnisse) vor. Ein systematisches Review ist demnach nicht einfach nur eine Zusammenfassung der Literatur zu einem Thema. Für ein systematisches Review werten Sie alle relevanten Forschungsbefunde im Hinblick auf mindestens eine Forschungsfrage systematisch aus. Dabei können Sie z.B. verschiedene theoretische Perspektiven vergleichen, Veränderungen von Konzepten und Ansätzen über die Zeit herausarbeiten, allgemeine Trends von Forschungsarbeiten bestimmen oder widersprüchliche Ergebnisse und mögliche Erklärungen für Phänomene einordnen. Durch ein systematisches Review können Lücken und bestehender Forschungsbedarf identifiziert werden. Im Einzelnen sind für ein systematisches Review folgende Schritte notwendig:

1. Forschungsfrage(n) aus Stand der Forschung zum Thema ableiten
2. Kriterien für die Auswahl der Literatur festlegen
3. Relevante psychologische Forschungsliteratur in Datenbanken und Suchmaschinen unter Nutzung eines methodisch-formalen Vorgehens suchen (dabei selektive Literatúrauswahl vermeiden)
4. (ggf. mehrstufige) Auswahl der zur Auswertung geeigneten Forschungsbefunde/Studien (dabei explizite Ein- und Ausschlusskriterien anwenden, Auswahl nachvollziehbar dokumentieren)
5. Review der identifizierten Forschungsbefunde/Studien durchführen
6. Ergebnisse des Reviews neutral darstellen
7. Ergebnisse des Reviews vor dem Hintergrund der Forschungsfrage(n) bzw. dem Stand der Forschung zum Thema erklären, synthetisieren und diskutieren

Es empfiehlt sich, für Ihr Review Instrumente wie z.B. das PRISMA-Statement zu nutzen (weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://prisma-statement.org/>). Diese helfen Ihnen, Qualitätsstandards und Objektivität sowohl bei der Vorbereitung und Durchführung des Literaturreviews als auch bei der Ergebnisdarstellung zu bewahren. Das PRISMA-Statement besteht aus einer Checkliste und einem Flussdiagramm und unterstützt wissenschaftliche Autoren beim Berichten von systematischen Übersichten und Meta-Analysen (deutsche Übersetzung: <https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/html/10.1055/s-0031-1272978>).

Deckblatt

Das Deckblatt ist entsprechend dem Muster (siehe Anlagen) zu gestalten.

Danksagung

Sie können Ihrer Arbeit eine Danksagung (maximal 1 Seite) voranstellen.

Inhaltsverzeichnis

Der Arbeit ist eine Gliederung voranzustellen.

Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnisse

Diese Verzeichnisse sind im Rahmen der Master-Arbeit nicht zwingend erforderlich. Es liegt in Ihrem Ermessen, ob Sie diese einfügen.

Zusammenfassung

Der eigentlichen Arbeit vorangestellt ist eine einseitige Zusammenfassung der Arbeit, die u.a. zur Veröffentlichung in einem Institutsbericht oder zum Versand an interessierte Forscher etc. geeignet ist. In dieser Zusammenfassung sollen die Problemstellung und Ziele der Arbeit, die Vorgehensweise (bei der Untersuchung bzw. dem Review) sowie die wichtigsten Ergebnisse und Interpretationen skizziert werden. Es empfiehlt sich, diesen Abschnitt der Arbeit zeitlich als letzten Teil zu verfassen. Wird die Master-Arbeit in Englisch verfasst, ist zusätzlich zur englischsprachigen auch eine deutschsprachige Zusammenfassung einzufügen.

Leitfragen zur Zusammenfassung	-	Besitzt die Arbeit eine prägnante Zusammenfassung, aus der die wichtigsten Punkte der Arbeit deutlich hervorgehen?
---------------------------------------	---	--

Einleitung (1-2 Seiten)

Die Einleitung umfasst eine kurze Einführung in den Themenbereich und in das Erkenntnisinteresse Ihrer Arbeit (d.h. den Hintergrund und die Ziele des Reviews) sowie eine kurze Begründung der Fragestellung(en). Es kann ein Gesamtüberblick über die Arbeit gegeben werden (Gliederung und Vorgehensweise); falls notwendig erfolgt eine kurze Einordnung der Arbeit, d.h. eine Erläuterung der Beziehung zu übergeordneten oder eine Abgrenzung von ähnlichen Fragestellung(en). Nutzen Sie die Einleitung, um die Ziele Ihrer Arbeit zu verdeutlichen und die Leser:innen auf Ihre Arbeit neugierig zu machen.

Leitfragen zur Einleitung	-	Wird das Ziel der Arbeit beschrieben?
	-	Wird die Fragestellung kurz begründet?
	-	Ggf.: Wird die Arbeit in andere Arbeiten eingeordnet (Beziehung zu übergeordneten, Abgrenzung von ähnlichen Themen)?
	-	Wird ein Gesamtüberblick über die Arbeit gegeben?

Stand der Forschung (Theoretisch-Konzeptueller und empirischer Hintergrund des Reviews)

Dieser Abschnitt Ihrer Arbeit bettet Ihre Fragestellung(en) in die Forschung ein und führt zu Ihre(n) Fragestellung(en) hin. Die Relevanz des Reviews und der Fragestellung(en) werden vor dem Hintergrund des bestehenden Forschungsstands herausgearbeitet. In diesem Kapitel werden also alle für die Beantwortung der Forschungsfrage(n) relevanten Begriffe, Konstrukte und Theorien bzw. Modelle etc. definiert und dargestellt. Fassen Sie ausgehend von diesen theoretisch-konzeptuellen Bezügen den bisherigen Forschungsstand in dem Themengebiet systematisch zusammen. Nutzen Sie Überschriften, um Ihre Inhalte sinnvoll zu gliedern. Achten Sie auf eine verständliche und nachvollziehbare Darstellung Ihrer Inhalte. Nicht notwendige Informationen, die z.B. nur Belesenheit demonstrieren sollen, entfallen. Lassen Sie sich dabei von der Frage leiten: Was wissen wir bereits zu dem Thema, d.h. welche empirischen Erkenntnisse liegen bereits vor? Nutzen Sie diesen Abschnitt also dazu, Ihren Leser:innen die Grundlagen für Ihre spezielle(n) Fragestellung(en) darzustellen.

Leitfragen zum Stand der Forschung	-	Sind alle relevanten theoretisch-konzeptuellen Erkenntnisse zusammengefasst?
	-	Ist der relevante empirische Forschungsstand zusammengefasst?
	-	Sind die Inhalte gut gegliedert und verständlich dargestellt?

Fragestellung(en)

In diesem Abschnitt stellen Sie die Zielsetzung(en) Ihres Reviews präzise dar. Leiten Sie dazu Ihre Fragestellung(en) aus der Forschung her: Welche Aspekte interessieren Sie für Ihre Arbeit speziell, was möchten Sie aus der Literatur herausfinden? Formulieren Sie Ihre Forschungsfrage(n) so präzise und konkret wie möglich. Stellen Sie dazu auf der Grundlage des vorherigen Kapitels (Stand der Forschung) die Forschungslücke dar, die Sie mit Ihrem Review bearbeiten wollen. Was wissen wir noch nicht zu dem Thema? Formulieren Sie nur Forschungsfrag(en), die Sie auch später anhand Ihres Reviews grundsätzlich beantworten können und wollen. Wenn angebracht, formulieren Sie Hypothesen und präzisieren Sie deren Begründung. Die Herleitung/Begründung der Hypothesen muss gut nachvollziehbar und belegt sein.

Leitfragen zur Ableitung der Fragestellung	- Wird das Ziel des Reviews präzise beschrieben? - Wird/werden die Fragestellung(en) folgerichtig abgeleitet und nachvollziehbar begründet? - Werden die Hypothesen präzise formuliert und nachvollziehbar belegt?
---	--

Methode

In diesem Teil der Arbeit erläutern Sie das methodische Vorgehen sowie die Datenbasis Ihres Reviews ausführlich, anschaulich und für andere nachvollziehbar. Nutzen Sie dazu Hilfsmittel wie z.B. ein PRISMA-Flow Diagramm (weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.prisma-statement.org/PRISMAStatement/FlowDiagram>). Folgende Informationen sind in diesem Abschnitt transparent darzustellen und ggf. zu begründen:

1. *Ein- und Ausschlusskriterien für die Studienauswahl:* Beschreiben Sie, nach welchen Kriterien Sie welche Quellen für die Bearbeitung Ihrer Fragen heranziehen und aus welchen Gründen Sie Quellen ausschließen.
2. *Vorgehen bei der Literaturrecherche:* Beschreiben Sie Ihre Suchstrategie und wie Sie bei der Literatursuche vorgegangen sind: mit welchen Datenbanken/Suchmaschinen haben Sie Literatur gesucht, welche Suchwörter haben Sie verwendet und wie viele Ergebnisse haben Sie dabei jeweils gefunden? Wie sind Sie vorgegangen, um zu Ihrer endgültigen Auswahl zu kommen? Hier müssen Sie auch begründen, warum nicht mit einbezogene Quellen Ihren Kriterien nicht gerecht wurden. Es empfiehlt sich, dafür eine Recherchetabelle mit Angabe von Datenbanken/Suchmaschinen, verwendeten Suchwörtern und Operatoren in verschiedenen Suchfeldern zu erstellen (kann in Absprache mit der Betreuungsperson in elektronischer Form als Anhang dokumentiert werden). Weiterhin empfiehlt es sich, hierzu Literaturverwaltungssoftware zu nutzen (Informationen und Kursangebote der SLUB dazu finden Sie u.a. hier: <https://www.slub-dresden.de/forschen/wissenschaftlich-arbeiten-und-schreiben/literaturverwaltung>)
3. *Endgültig ausgewählte Quellen sowie ggf. Kodierschema:* Wie viele Quellen und Studien sind letztendlich in Ihre Literaturarbeit eingegangen? Eine tabellarische Übersicht über die einzelnen Quellen kann hilfreich sein, z.B. mit Angaben zu Quellen, Anzahl der einbezogenen Experimente, Studiendesigns, Stichproben usw. (kann später in den Anhang). Falls notwendig, erläutern und begründen Sie Ihr Kodierschema, auf dessen Grundlage Sie eine systematische Übersicht über die von Ihnen in das Review einbezogenen Studien erstellen. Die für das Review relevanten Kategorien leiten sich aus der Fragestellung ab (z.B. kurze Beschreibung der Fragestellung der Studien, Treatments, Kontrollgruppen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden etc.)

**Leitfragen zur
Darstellung der
Methoden**

- Werden die Ein- und Ausschlusskriterien für die Studienauswahl nachvollziehbar dargestellt?
 - Wird die Suchstrategie und das Vorgehen bei der Literatursuche dargestellt und begründet?
 - Wird die endgültige Auswahl der geeigneten Studien dargestellt?
 - Sind ggf. Angaben zum Kodierschema und zur Datenextraktion vorhanden?
-

Ergebnisse

In diesem Teil werden die Ergebnisse Ihrer Untersuchung beschreibend, d.h. nicht interpretierend, dargestellt. Gliedern Sie den Ergebnisteil anhand Ihrer Fragestellungen und machen Sie diese Gliederung durch Überschriften deutlich. Erstellen Sie eine systematische und gruppierte Dokumentation der Ergebnisse. Verwenden Sie dazu aussagekräftige Tabellen und Abbildungen. Beschreiben Sie die ausgewählten Studien vor dem Hintergrund Ihrer Fragestellung(en) näher. Listen Sie aber nicht einfach nur die Ergebnisse der einzelnen Studien auf, sondern setzen Sie sie – unter Berücksichtigung Ihrer Fragestellung(en) – zueinander in Beziehung bzw. grenzen Sie sie voneinander ab. Vergleichen Sie dazu die Studien, stellen Sie Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Besonderheiten, Widersprüche heraus. Beachten Sie dabei, dass jedes Ergebnis z.B. immer auch von der Methode abhängt, mit der es gewonnen wurde und von der Stichprobe, die untersucht wurde.

**Leitfragen zur
Darstellung der
Ergebnisse**

- Werden die Ergebnisse präzise beschrieben?
 - Werden die ausgewählten Studien vor dem Hintergrund der Fragestellung(en) beschrieben?
 - Werden die ausgewählten Studien vor dem Hintergrund der Fragestellung(en) miteinander verglichen, in Beziehung gesetzt und/oder voneinander abgegrenzt?
-

Diskussion

Die Diskussion dient der Beantwortung Ihrer Fragestellung(en). Fassen Sie zunächst die wichtigsten Ergebnisse in einem (oder wenigen) Absätzen zusammen. Ziehen Sie dann wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen (Ihre Interpretation der Ergebnisse) und beantworten Ihre Fragestellung(en). Ordnen Sie nun Ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor dem theoretisch-konzeptuellen Hintergrund und verorten Sie Ihre Ergebnisse im aktuellen Stand der Forschung. Gehen Sie auch auf die (methodische) Qualität der ausgewerteten Studien ein. Diskutieren Sie, wenn möglich, alternative Erklärungen und legen Sie dar, was für "Ihre" Interpretation der Ergebnisse spricht. Nehmen Sie kritisch Stellung zu Ihrem methodischen Vorgehen und stellen Sie dessen Limitationen kritisch dar. Was sind Grenzen Ihrer Untersuchung? Was sind theoretische und praktische Implikationen? Geben Sie einen Ausblick, welche weitere Forschung vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Befunde notwendig ist.

**Leitfragen zur
Diskussion**

- Werden Theorien, Modelle und Studienergebnisse aufeinander bezogen?
 - Werden diese auf die Fragestellung bezogen?
 - Werden Empfehlungen für weitere theoretische Entwicklung abgeleitet?
 - Werden Ansätze für praktische Maßnahmen diskutiert (wenn relevant)?
 - Wird das eigene Vorgehen bei der Recherche kritisch reflektiert?
-

Literaturverzeichnis

Alle im Text zitierten Literaturstellen werden am Ende der Arbeit in einem Literaturverzeichnis aufgeführt. Die Zitierweise sollte sich nach den Regeln der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (siehe auch Leitfaden zum Zitieren von Literatur der KQM, siehe 2.2) oder der aktuellen Ausgabe der APA richten (mit der Betreuungsperson abstimmen). In dieser Weise sollte auch im Text durchgängig zitiert werden.

Leitfragen zum Zitieren

- Sind alle wörtlichen und sinngemäßen Zitierungen gekennzeichnet?
 - Sind die Zitate formal in Ordnung?
 - Ist das Literaturverzeichnis vollständig und enthält nur die im Text verwendete Literatur?
-

Eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit

Auf der letzten Seite der Arbeit muss folgende Erklärung stehen:

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, *[Vorname Name]*, dass ich die unter der Betreuung von *[Name der betreuenden Person]* vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle angeführten Zitate habe ich kenntlich gemacht.

[Ort, Datum, Unterschrift]

Die eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit muss handschriftlich unterschrieben sein.

Leitfragen zum Aufbau

- Ist das Deckblatt korrekt und enthält alle notwendigen Informationen?
 - Ist die Gliederung einwandfrei (inkl. Anhang)?
 - Folgt der Aufbau den Vorschriften zur Darstellung wissenschaftlicher Manuskripte in der Psychologie?
 - Ist die eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit eingefügt und unterschrieben?
-

Anlagen

Anlage 1: Deckblatt Bachelor-Arbeit

Technische Universität Dresden
Bereich Mathematik und Naturwissenschaften
Fakultät Psychologie

BACHELOR-ARBEIT

zum Thema

.....

eingereicht von

geb. am in

1. Gutachter:in und Betreuer:in: (Titel, akad. Grade, Name)

2. Gutachter:in: (Titel, akad. Grade, Name)

Advisor: (Titel, akad. Grade, Name)

Dresden, den (Tag der Abgabe)

Anlage 2: Deckblatt Master-Arbeit

Technische Universität Dresden
Bereich Mathematik und Naturwissenschaften
Fakultät Psychologie

MASTER-ARBEIT

zum Thema

.....

eingereicht von

geb. am in

1. Gutachter:in und Betreuer:in: (Titel, akad. Grade, Name)

2. Gutachter:in: (Titel, akad. Grade, Name)

Advisor: (Titel, akad. Grade, Name)

Dresden, den (Tag der Abgabe)